

Samstag, 26. Oktober
17.00 bis 23.30 Uhr



Villa Winter

Jakob Schwerdtfeger:
«Für die Kunst»



Jakob Schwerdtfeger – seit 2012 als Slam-Poet, Stand-up-Comedian und Freestyle-Rapper auf Deutschlands Bühnen unterwegs – bringt Licht ins Dunkel des Museums. Frei nach

dem Motto „Für die Kunst“ redet der studierte Kunsthistoriker über schimmelnde Werke und abgeschnittene Ohren. Ob Mona Lisa, WM-Pokal oder Pissoirs, Jakob Schwerdtfegers Kunstbetrachtungen sind alles andere als langweilig, sondern energiegeladen, selbstironisch und amüsant.

18:00 | 20:15 | 22:30

Burg, Wappensaal

Talking Horns:
«Geschichten aus dem Bläserwald»



Fernweh weckt die Musik der Talking Horns. Denn die musikalischen Schwergewichte für außergewöhnliche Klang-Reisen verlassen oft das weitläufige Gelände des Jazz und bummeln gerne auf dem Basar der Weltmusik. Ihre spielerischen Szenen- und Instrumentenwechsel sind ein voll beladener Zug durch alle Körpercharakteren. Angetrieben von einer Herde zahlreicher Blech- und Holzblasinstrumente schlagen sie sich in die Presche.

Dieser Treck Richtung Soundprärie vermittelt den Eindruck, dass da nicht nur ein Vierergespann, sondern eine ganze Big Band unterwegs ist.

18:45 | 20:15 | 21:45

Stadtbücherei

Tobi Katze:
«Morgen ist leider auch noch ein Tag»



Selbstironisch und sehr ehrlich erzählt Tobi Katze von seinem Leben mit der Depression. Nach der Diagnose seines Therapeuten ist er beinahe erleichtert. Endlich hat er einen Namen für das Gefühl, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist: Die meiste Zeit schließt er sich in seiner Wohnung ein und spricht lieber mit der schmutzigen Wäsche als mit seinen Freunden. Abends übertönt er die Stille in ihm mit Partys, füllt die Leere, wo Gefühle sein sollten, mit Bier und pflanzt sich ein Dauergrinsen ins Gesicht, um ja nicht den Anschein zu erwecken, etwas wäre nicht in Ordnung. Das alles ist furchtbar. Und dann auch wieder furchtbar komisch. Aber spricht man so über Depression? Ja, genau so!

18:45 | 20:15 | 21:45

Johanniskirche

Susanne Kohnen:
«sursumcorda»



Susanne Kohnen ist professionelle Musikerin und Bildgestalterin aus Frankfurt. Neben ihrer Arbeit als Oboistin im klassischen Orchester entwickelte sie ihre „Konzerte mit Leinwand“, in denen sie sich mit dem Zusammenspiel von Videobildern und Live-Musik auseinandersetzt. Mit der Kamera sucht sie das Schöne im Profanen, gestaltet aus den Motiven fein arrangierte poetische Collagen und zeigt, dass sich auch im Alltag stets eine phantastische und wundersame Ebene findet. Sie möchte damit zum Staunen, Träumen und Verweilen einladen. Zu den leuchtenden, fließenden Bildern spielt sie live eine musikalische Begleitung, wobei sie zwischen Oboe, Saxophon und Theremin abwechselt, ergänzt durch dezente elektronische Effekte zur Erzeugung von Mehrstimmigkeit (loops, delay).

18:00 | 19:30 | 21:00

Zehntscheune

EINZ spielt
«ZWÄI»



In Ihrem Bühnenstück kombinieren Esther und Jonas Slanzi ganz natürlich mehrere Genres zu einem Ganzen: Von Tanz über Theater hin zu zeitgenössischem Zirkus, immer bringen sie Schnelligkeit und Leichtigkeit, Akrobatik, Tricks und Theater in Einklang. In verschiedenen Disziplinen wie Jonglage und Diabolo zeigen die beiden nicht nur ihr hohes artistisches Können, sondern verblüffen auch immer wieder mit neuen Bildern und einer Geschichte, die wunderbare Metaphern für unseren Alltag findet.

18:00 | 19:30 | 21:00

Recepturkeller

Elis C. Bihn:
«Traurige Liebeslieder»



Elis C. Bihn schreibt Lieder und Texte und ist seit zwanzig Jahren Mitglied diverser Lesebühnen - erst in Berlin (u.a. „O-Ton Ute“, „LSD – Liebe Statt Drogen“), aktuell in Frankfurt bei der „Lesebühne Ihres Vertrauens“ (zusammen mit Tilman Birr und Severin Groebner). Zudem sind er und Tilman Birr die Band „Welthits auf Hessisch“, die sämtliche Klassiker der Musikgeschichte ins Hessische übersetzt hat. Und zwar zu Recht. Bihn hat früher viele Platten von Kollegen produziert. Zuletzt erschienen seine eigenen „Traurigen Liebeslieder“ - 2016. Im November erscheint sein neues Album „Männer in Kneipen“.

20:15 | 21:45 | 23:15

Sankt Peter und Paul

Carrington–Brown:
«Best of»



Bevor sich Rebecca Carrington und Colin Brown Ende 2019 ganz der humoristischen Operette verschreiben, gehen sie nochmal mit ihren Highlights auf Tour. Die mehrfach ausgezeichneten Briten zeigen das Beste aus ihren ersten gemeinsamen zehn Jahren auf der Bühne. Das Duo teilt mit seinem Publikum die Liebe zu Musik und Comedy. Sie präsentieren die gesamte Bandbreite der Musik, von Pop bis Oper, und das in ihrer ganz eigenen, charmant-witzigen Art.

Natürlich ist auch Rebeccas Cello namens Joe mit von der Partie. Mit seinem Bogen umspannen Rebecca und Colin das musikalische Universum von Bach und Brahms über Bond und Beatles bis Britpop und Billy Jean.

18:45 | 21:00 | 22:30

Stadthalle

Joseph Collard:
«ZicZag»



Joseph Collard zählt zu den seltenen Künstlern, deren Komik international begeistert. Das belgische Ausnahmetalent wurde vom Cirque du Soleil als einer der Hauptakteure für die Show „OVO“ engagiert und tourte sechs Jahre durch Asien, Amerika und Australien. In seinem Soloprogramm lässt er fast ohne Worte, aber mit vollem Körpereinsatz und einer schier unglaublichen Mimik die irrwitzigsten Situationen entstehen: Als pathetischer Dirigent, unglücklicher Gewichtheber und verwirrter Verkehrspolizist ist er ebenso genial wie im spontanen Dialog mit dem Publikum.

19:30 | 21:45 | 23:15

Zeitplan der 15. Kronberger Kulturnacht:

🕒 ab 16:00

Abendkasse 📍 Stadtbücherei

🕒 17:00

Kunsthistorikerin **Veronika Grundei M.A.:**
Führung „Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast“
📍 Museum Kronberger Malerkolonie

Kammermusikwerke 📍 Emanuel Feuermann Konservatorium

🕒 18:00

Kammermusikwerke 📍 Emanuel Feuermann Konservatorium

Susanne Kohnen:
«sursumcorda» 📍 Johanniskirche

Jakob Schwerdtfeger:
«Für die Kunst» 📍 Villa Winter

EINZ: «ZWÄI» 📍 Zehntscheune

🕒 18:45

Tobi Katze:
«Morgen ist leider auch noch ein Tag» 📍 Stadtbücherei

Carrington–Brown:
«Best of» 📍 St. Peter und Paul

Talking Horns:
«Geschichten aus dem Bläserwald» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 19:30

Susanne Kohnen:
«sursumcorda» 📍 Johanniskirche

Joseph Collard: «ZicZag» 📍 Stadthalle

EINZ: «ZWÄI» 📍 Zehntscheune

🕒 20:15

Tobi Katze:
«Morgen ist leider auch noch ein Tag» 📍 Stadtbücherei

Elis C. Bihn:
«Traurige Liebeslieder» 📍 Recepturkeller

Jakob Schwerdtfeger:
«Für die Kunst» 📍 Villa Winter

Talking Horns:
«Geschichten aus dem Bläserwald» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 21:00

Susanne Kohnen:
«sursumcorda» 📍 Johanniskirche

Carrington–Brown:
«Best of» 📍 St. Peter und Paul

EINZ: «ZWÄI» 📍 Zehntscheune

🕒 21:45

Tobi Katze:
«Morgen ist leider auch noch ein Tag» 📍 Stadtbücherei

Elis C. Bihn:
«Traurige Liebeslieder» 📍 Recepturkeller

Joseph Collard: «ZicZag» 📍 Stadthalle

Talking Horns:
«Geschichten aus dem Bläserwald» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 22:30

Carrington–Brown:
«Best of» 📍 St. Peter und Paul

Jakob Schwerdtfeger:
«Für die Kunst» 📍 Villa Winter

🕒 23:15

Elis C. Bihn:
«Traurige Liebeslieder» 📍 Recepturkeller

Joseph Collard: «ZicZag» 📍 Stadthalle

Hinweis

Die einzelnen Programmpunkte dauern jeweils etwa 30 Minuten. Damit Sie die verschiedenen Orte erreichen können, ist nach jeder Aufführung eine längere Pause von 15 Minuten eingeplant, um rechtzeitig in die nächste Vorstellung zu kommen.



EINZ spielt «ZWÄI» – zu erleben in der Zehntscheune.

Lageplan der Kronberger Kulturnacht:

📍 **B** Stadtbücherei
«Morgen ist leider auch noch ein Tag»

📍 **F** Emanuel Feuermann Konservatorium
Kammermusikwerke

📍 **J** Johanniskirche
«sursumcorda»

📍 **M** Museum Kronberger Malerkolonie
«Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast»

📍 **PP** St. Peter & Paul
«Best of»

📍 **R** Recepturkeller
«Traurige Liebeslieder»

📍 **ST** Stadthalle
«ZicZag»

📍 **V** Villa Winter
«Für die Kunst»

📍 **W** Burg, Wappensaal
«Geschichten aus dem Bläserwald»

📍 **Z** Zehntscheune
«ZWÄI»

📍 **P** Parkhaus

📍 **AK** Abendkasse

K Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

♀️ An diesen Orten gibt es Speisen und/oder Getränke.

Copyright des Plans: M. Cristina Dresler

Museum Kronberger Malerkolonie

Die Kunsthistorikerin Veronika Grundei M. A. führt Sie durch die neue Ausstellung „Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast“ im Museum Kronberger Malerkolonie. Bis heute ist die Frankfurter Künstlergesellschaft ein wichtiger Bestandteil im Frankfurter Kunst- und Kulturgesehen. Die Ausstellung vereint aktuelle Positionen der gegenständlichen wie der abstrakten Kunst: Zeitgenössische Malerei und Zeichnung werden ergänzt durch Bildhauerei und Fotoarbeiten.



Emanuel Feuermann Konservatorium

Schülerinnen und Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums präsentieren Kammermusikwerke in verschiedenen Besetzungen im Unterrichtsraum im Konservatorium, unter dem Dach.

Karten für die Kronberger Kulturnacht

Sie können auf www.kronberger-kulturkreis.de Karten für die Kulturnacht zum Preis von 25 Euro (zzgl. Gebühren) online kaufen. Karten, die Sie vorab erworben haben, müssen am Abend der Kulturnacht gegen ein Bändchen eingetauscht werden. Das können Sie an der Abendkasse oder direkt an einem der Spielorte tun.

Die **Kronberger Bücherstube** (Friedrich-Ebert-Straße 5 in Kronberg) verkauft unsere Eintrittsbändchen für 25 Euro schon vorab.

Der **Eintritt ist frei** für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Studenten.

An der **Abendkasse** kosten die Bändchen 25 Euro. Die Kasse in der Stadtbücherei (Hainstraße 5 in Kronberg) öffnet um 16 Uhr.

Kronberger Kulturkreis e.V.

Katharinenstraße 7 · 61476 Kronberg im Taunus
Telefon (061 73) 92 91 04 · info@kronberger-kulturkreis.de
www.kronberger-kulturkreis.de